



Harkenberg Gesamtschule Hörstel

Schule der Sekundarstufe I und II

Informationen für Eltern, Schülerinnen und Schüler



**Harkenberg
Gesamtschule Hörstel**

Grußwort



Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,
liebe interessierte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen eine Broschüre vorzustellen, die Ihnen die wesentlichen Grundlagen der Harkenberg Gesamtschule Hörstel aufzeigt.

Mit dem Schuljahr 2013/2014 ist die Harkenberg Gesamtschule Hörstel an den Start gegangen. Mit großem finanziellen Engagement hat die Stadt Hörstel eine optimale Lernumgebung geschaffen, in der

sich alle am Schulleben beteiligten Personen wohlfühlen.

Die Harkenberg Gesamtschule Hörstel ist als weiterführende Schule die „Schule für Alle“, in der jeder herzlich willkommen ist. Ob Schülerinnen und Schüler mit einer Gymnasial-, Real- oder Hauptschulempfehlung, oder ob Schülerinnen und Schüler mit einem Förderbedarf oder Migrationshintergrund – jedes Kind ist einzigartig und uns wichtig. Jedes Kind darf in seinem eigenen Tempo lernen, seinen eigenen Lernweg finden und seinen individuellen, für sich passenden Abschluss anstreben.

Mit diesem Grundverständnis sehen wir die Vielfalt als Bereicherung, bei der unsere Schülerinnen und Schüler in einem harmonischen und demokratischen Zusammenleben und in einem wertschätzenden Umgang miteinander und voneinander lernen. Unsere Schule will jedes Kind nach seinen individuellen Fähigkeiten fördern und fordern. Auf die Frage, wie dies gelingen kann, möchten wir Ihnen mit dieser Broschüre eine

erste Antwort geben.

Weitere Informationen über die pädagogischen und organisatorischen Rahmenbedingungen erhalten Sie auf dem Elterninformationsabend, am „Tag der offenen Tür“ und auf unserer Homepage.

Diese Broschüre soll Ihnen bei der Entscheidungsfindung, welche weiterführende Schule die beste für Ihr Kind ist, weiterhelfen.

Wir hoffen, dass Sie unser pädagogisches Konzept überzeugt und Sie sich für eine Anmeldung Ihres Kindes an der Harkenberg Gesamtschule Hörstel entscheiden.

Freundliche Grüße

Franz Josef Hesse
Schulleiter

Was macht die Harkenberg Gesamtschule Hörstel aus?

Organisation / Schullaufbahn	4
Differenzierung	4
Ganztag	5
Öffnung von Schule	5

Pädagogische Leitideen und organisatorischer Rahmen

Unser Leitbild	6
Schulabschlüsse	7
Gymnasiale Oberstufe	7
Sprachenfolge	8
Klassen mit besonderem Schwerpunkt	9
Inklusion	10
Ganztag	11
Differenzierung	12,13
Fördern und Fordern	14
Beratung	15
Soziales Lernen	15
Lernzeiten	16
Handlungsorientiertes Lernen	16
Eigenverantwortliches Arbeiten	17
Lernen mit „Neuen Medien“	18
Öffnung von Schule	18
Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus	19



Informationsveranstaltungen / Termine

Hinweise zu den Informationsveranstaltungen und zum Anmelde- und Aufnahmeverfahren sowie alle wichtigen Termine entnehmen Sie bitte dem Einlegeblatt. Ergänzende Informationen finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

Was macht die Harkenberg Gesamtschule Hörstel aus?

Organisation / Schullaufbahn

In unserer Gesamtschule ...

- werden die Jahrgangsstufen 5 bis 13 unterrichtet (Sekundarstufe I + Sekundarstufe II).
- haben Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur neun Jahre Zeit (G 9).
- lernen alle Schülerinnen und Schüler weiterhin gemeinsam im Klassenverband, wie sie es bereits von der Grundschule kennen.
- hat jede Klasse ein Klassenleitungsteam.
- spielt die individuelle Beratung zur Schullaufbahn einschließlich der Berufswahl- und Studienorientierung eine übergeordnete Rolle.
- wird die Entscheidung über den individuellen Bildungsgang und damit über den erreichbaren Schulabschluss um mehrere Jahre verschoben.
- gibt es bis Ende des Jahrgangs 9 kein „Sitzenbleiben“.
- lassen sich mögliche „Durchhänger“ bei Schülerinnen und Schülern ohne Schulwechsel auffangen.
- können entsprechend der individuell erbrachten Leistungen alle Schulabschlüsse bis hin zum Abitur erreicht werden.
- werden so gut wie keine Schülerinnen und Schüler ohne einen Schulabschluss entlassen.

Differenzierung

In unserer Gesamtschule ...

- werden die Stärken und Begabungen der Kinder durch differenzierende und individualisierende Angebote weiterentwickelt.
- wird Vielfalt als Chance gesehen, miteinander und voneinander zu lernen.
- können Schülerinnen und Schüler verschiedene Fächer entsprechend ihren Neigungen und Interessen aus einem Angebot auswählen.
- besteht die Möglichkeit zur Aufnahme in eine Schwerpunktklasse (z.B. „Sportfreundliche Klasse“, „Technik- und naturwissenschaftsfreundliche Klasse“ o.ä.).
- wird die Heterogenität bei Klassenarbeiten durch Aufgabenstellungen auf verschiedenen Niveaustufen berücksichtigt.
- werden Schwächen diagnostiziert und durch Differenzierungs- und Fördermaßnahmen weitgehend aufgefangen.
- können Schülerinnen und Schüler in diversen Fächern auf unterschiedlichen Niveaus lernen und arbeiten.

Ganztag

In unserer Gesamtschule ...

- findet an drei bis vier Tagen Nachmittagsunterricht statt.
- gibt es mehr Zeit für offene Lernformen, selbstständiges Lernen, Handlungsorientierung, Übung und Vertiefung, Gruppenarbeit und Experimentalunterricht (60-Minuten-Takt).
- entfallen regelmäßige Hausaufgaben.
- wird ein warmes Mittagessen in Buffetform (Freeflow) in der Mensa zu bezahlbaren Preisen angeboten. Ein Angebot an kleinen Snacks gibt es im Schulkiosk.
- werden durch den Ganztagsbetrieb mehr Angebote zum Üben und Vertiefen, zur individuellen Förderung, zum Sozialen Lernen sowie zur sinnvollen Ausgestaltung der Freizeit gemacht.
- finden die Schülerinnen und Schüler Rückzugsorte zum Erholen und Entspannen.

Öffnung von Schule

In unserer Gesamtschule ...

- wird die Zusammenarbeit mit Institutionen, Vereinen und Kirchen gepflegt.
- kommt dem Kontakt zu Betrieben und Partnerstädten große Bedeutung zu.



Quelle: Claudia Dreyße, Dortmund

Pädagogische Leitideen

Die Gesamtschule ist nicht nur eine weitere Schulform. Sie versteht sich als Alternative zum gegliederten Schulsystem. Sie will die Schullaufbahn so lange wie möglich offen halten und gleichzeitig alle Abschlüsse ermöglichen. Die verschiedenen Fördermaßnahmen und Differenzierungsformen in der Sekundarstufe I machen ein „Sitzenbleiben“ überflüssig. Alle Schülerinnen und Schüler können gemäß ihren Begabungen, ihren Neigungen und Stärken aus der Vielfalt der Bildungsangebote auswählen. Die Gesamtschule hat das Ziel, allen Schülerinnen und Schülern zu dem Schulabschluss zu verhelfen, der ihrem Leistungsvermögen entspricht. Dieses Ziel spiegelt auch unser Leitbild wider:

Unser Leitbild

Die Harkenberg Gesamtschule in Hörstel ist eine Schule für Alle.

Unsere Schülerinnen und Schüler werden mit ihren unterschiedlichsten Lebensbiografien, Fähigkeiten und Begabungen angenommen und in heterogenen Lerngruppen gefördert und gefordert. Diese Vielfalt sehen wir als Bereicherung und Chance.

Der Umgang aller an unserer Schule beteiligten Personen ist bestimmt durch ein respektvolles und tolerantes Miteinander. Dabei wird auf die Einhaltung der vereinbarten Regeln und auf die Wahrung der Menschenwürde besonders geachtet. Das Wohlfühlen in unserer Schule als Lebens- und Lernraum ist für alle eine wichtige Voraussetzung für die Freude am Lernen und Lehren. Nur so gelingt es uns, dass alle Beteiligten sich mit unserer Harkenberg Gesamtschule Hörstel identifizieren und dies auch nach außen tragen (Corporate Identity).

Zum Unterricht, der in einem lernförderlichen und motivierenden Klima stattfindet, gehören neben der fachwissenschaftlichen Vermittlung von Lerninhalten auch der Erwerb von

Lern-, Methoden- und Medienkompetenzen (Digitalisierung) sowie die Erziehung zum demokratischen und solidarischen Handeln in unserer Gesellschaft.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern (Sorgeberechtigten), den außerschulischen Partnern (Betriebe, Institutionen, öffentliche Einrichtungen,...) sowie der Schüleraustausch mit unseren Partnerschulen im Ausland sind ein wichtiges Anliegen unserer Harkenberg Gesamtschule Hörstel.

Wir fördern das Verantwortungsbewusstsein für den eigenen und den Lernprozess in der Gemeinschaft, für eine „Gute Gesunde Schule“, die aktive Friedenerziehung und den nachhaltigen Umgang mit der Umwelt und ihren natürlichen Ressourcen.

Unser Versprechen

„Ich verpflichte mich als Mitglied der Schulgemeinschaft, dem Leitbild der Harkenberg Gesamtschule Hörstel zu folgen.“

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE

Dieses Versprechen erneuert die Schulgemeinschaft zu Beginn eines jeden Schuljahres

Schulabschlüsse

An der Gesamtschule werden alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II vergeben.

Entscheidend für die Schulabschlüsse der Sekundarstufe I ist außer den Zensuren in den Einzelfächern die Teilnahme an bestimmten Fachleistungskursen (Grund- und Erweiterungskurse).

Solche Fachleistungskurse werden in den Fächern Englisch, Mathematik, Deutsch und Chemie gebildet.

Alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I und II

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder Klasse 10
- Fachoberschulreife (FOR) nach Klasse 10
- Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk (FORQ) nach Klasse 10
- Fachabitur nach dem 12. Schuljahr (schulischer Teil)
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach dem 13. Schuljahr

Gymnasiale Oberstufe

Sie knüpft an die Arbeit der Sekundarstufe I an und wird in Kursen organisiert (Grund- und Leistungskurse). Es ist zu erwarten, dass etwa die Hälfte der Gesamtschüler nach erfolgreichem Durchlaufen der Sekundarstufe I ihren Bildungsgang in der gymnasialen Oberstufe fortsetzt. Somit ist ein umfangreiches Kursangebot gewährleistet.

Die Gesamtschule arbeitet in der gymnasialen Oberstufe nach den Lehrplänen und Prüfungsordnungen für Gymnasien. Im Zentralabitur werden die gleichen Prüfungsklausuren wie am Gymnasium gestellt. So ist die Vergleichbarkeit der Leistungen sichergestellt.

Die gymnasiale Oberstufe dauert in der Gesamtschule 3 Jahre. Damit wird ein Auslandsjahr in Jahrgang 11 möglich. In diesem Fall wird die Schullaufbahn mit der Qualifizierungsphase (Jg. 12) fortgesetzt. Nähere Informationen zur gymnasialen Oberstufe erhalten Sie auf unserer Homepage.

Sprachenfolge

Mögliche Sprachenfolge an der Harkenberg Gesamtschule Hörstel

5 6 7 8 9 10 11 12 13



Englisch



Französisch



Niederländisch



Latein



Spanisch

Englisch ist in der Gesamtschule vom 5. Jahrgang an Pflichtfach bis in die gymnasiale Oberstufe. Sprachinteressierte Schülerinnen und Schüler können im Rahmen der Wahlpflichtentscheidung ab Jahrgang 7 eine zweite Fremdsprache belegen (Französisch oder Niederländisch, wobei Niederländisch in der Oberstufe fortgesetzt werden kann).

Als dritte Fremdsprache ist ab Jahrgang 9 Latein vorgesehen. Nur wenn Latein in der gymnasialen Oberstufe fortgesetzt wird, kann das Latinum erworben werden.

Für alle, die in der Sekundarstufe I keine zweite Fremdsprache gewählt haben und ein Abitur anstreben, wird ab Jahrgang 11 die neu einsetzende Fremdsprache Spanisch angeboten.

und organisatorischer Rahmen

Klassen mit besonderem Schwerpunkt

Seit dem Schuljahr 2016/2017 bieten wir an der Harkenberg Gesamtschule Hörstel pro Jahrgang zwei Klassen mit einem besonderen Profil an. Sie und Ihre Kinder können selbst entscheiden, ob eine Anmeldung in einer dieser Klassen erfolgen soll. Diesen Wunsch geben Sie bei der Anmeldung mit an. Da die Schulleitung darauf achtet, dass auch in diesen Klassen die Leistungsheterogenität und das zahlenmäßig ausgeglichene Verhältnis

zwischen Mädchen und Jungen abgebildet wird, kann keine Garantie für die Aufnahme in einer dieser Schwerpunktklassen gegeben werden.

Erst mit dem Aufnahmebescheid erhalten Sie dann, wenn gewünscht, eine Zusage für die Aufnahme in einer dieser Lerngruppen.

Schwerpunktklassen

Schwerpunktklassen können beispielsweise die „**Sportfreundliche Klasse**“ oder die „**Technik- und naturwissenschaftsfreundliche Klasse**“ sein. Weitere Schwerpunktklassen sind möglich.

In der „Sportfreundlichen Klasse“ werden sportlich begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler auf hohem Standard gefördert und gefordert. Eine Aufnahme in sportliche Arbeitsgemeinschaften sowie die Wahl eines sportlichen Schwerpunktes bei den Ergänzungsstunden wird diesen Schülerinnen und Schülern garantiert.

In der „Technik- und naturwissenschaftsfreundlichen Klasse“



werden Schülerinnen und Schüler mit besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Technik und Naturwissenschaft auf einem höherem Anspruchsniveau gezielt gefördert und gefordert. Dabei sollen fachübergreifende Lerninhalte und weitere Unterrichtsvorhaben den Regelunterricht bereichern. Garantiert wird diesen Schülerinnen und Schülern die Anwahl einer naturwissenschaftlich / technischen Arbeitsgemeinschaft sowie die Wahl eines solchen Wahlpflichtprofils.

Inklusion

Entsprechend der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen von 2008 ist es der Harkenberg Gesamtschule Hörstel ein zentrales Anliegen, auch Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf in einer integrativen Klasse zu unterrichten, damit diese gleichberechtigt am schulischen Leben teilnehmen können.

Während die Regelklassen bis zu 29 Schülerinnen und Schüler umfassen können, wird eine integrative Klasse nach Möglichkeit die Grenze von 25 Schülerinnen und Schülern nicht überschreiten. Hierbei erfordert die besondere Unterrichtssituation Unterstützung durch qualifiziertes Fachpersonal wie Förderschullehrer und Sozialpädagogen. Weiterhin werden zusätzliche räumliche Voraussetzungen geschaffen und die notwendigen förderspezifischen Materialien bereitgestellt.



und organisatorischer Rahmen

Ganztag

Die Harkenberg Gesamtschule Hörstel wird als gebundene Ganztagschule geführt. Der Unterricht beginnt jeweils um 08.15 Uhr und endet an drei Nachmittagen (montags, mittwochs und donnerstags) um 15.45 Uhr. An diesen "Langtagen" und zusätzlich am Dienstag besteht die Möglichkeit, während einer 60-minütigen Mittagspause in der Mensa zu essen oder das Angebot des Schulkiosks wahrzunehmen. Anschließend kann ein Offenes Angebot aufgesucht werden. Der Unterricht endet dienstags um 14.45 Uhr und freitags um 13.55 Uhr.

Beispielhafter Stundenplan einer 5. Klasse

Std.	Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	8.15 – 9.15	LZ	NW	E	M	M
2	9.20 – 10.20	GL	D	M	MU	LZ
3	10.40 – 11.40	E	KU	D	LZ	AL
4	11.45 – 12.45	D	KU	LZ	E	AL
5	13.45 – 14.45	SP	LZ	NW	RE	AG
6	14.45 – 15.45	SP	–	SP	GL	Unterrichtsende 13.55

20 min Pause

Mittagspause

Kurzpause bis 12.55

AG Arbeitsgemeinschaft
AL Arbeitslehre
D Deutsch
E Englisch

GL Gesellschaftslehre
KU Kunst
LZ Lernzeit
M Mathematik

MU Musik
NW Naturwissenschaft
RE Religion
SP Sport



Differenzierung

Um den Bildungsgang auf das Leistungsvermögen und die Interessenlage der Schülerinnen und Schüler abzustimmen, bietet die Gesamtschule verschiedene Formen der Differenzierung an:

1. Wahlpflichtdifferenzierung

Mit Beginn des Jahrgangs 7 wählt jede Schülerin / jeder Schüler mit dem Wahlpflichtfach ein weiteres Hauptfach. Das kann die zweite Fremdsprache sein (Französisch oder Niederländisch), die nach erfolgreichem Abschluss in Jahrgang 10 die Fremdsprachenbedingung für die Zulassung zum Abitur erfüllt. Als weitere Lernbereiche werden Naturwissenschaften

und Arbeitslehre (mit Technik, Wirtschaft, Haushaltslehre) sowie das künstlerisch-musische Fach „Darstellen und Gestalten“ zur Wahl gestellt. Das Wahlpflichtfach wird bis Jahrgang 10 unterrichtet. Es ist für den Schulabschluss von großer Bedeutung.

2. Leistungs differenzierung

Ab Jahrgang 7 werden die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Englisch und Mathematik auf der Basis ihres Leistungsvermögens auf verschiedenen Niveaustufen im Klassenverband unterrichtet (Binnendifferenzierung). Ab Jahrgang 8 erfolgt eine Einteilung in Erweiterungs- und Grundkurse (äußere Differenzierung).

Jahrgangsteams

- Jede Klasse wird von einem Klassenleitungsteam betreut. Alle Klassenlehrerinnen und -lehrer eines Jahrgangs bilden zusammen das Jahrgangsteam und begleiten ihre Schülerinnen und Schüler möglichst bis zu ihrem Abschluss in Jahrgang 10. Dadurch entwickelt sich zwischen den Klassenlehrern und den Schülerinnen und Schülern eine intensive Beziehung, die gezieltes Fördern und Fordern sowie Unterstützung bei Wünschen und Sorgen ermöglicht.

Entsprechend den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsordnung setzt die Fachleistungsdifferenzierung in Deutsch und im naturwissenschaftlichen Fach Chemie im Jahrgang 9 ein. Bei entsprechenden Leistungen ist ein Kurswechsel jeweils zu Beginn eines Schuljahres möglich.

3. Neigungsdifferenzierung

Ab Jahrgang 9 gibt es die Möglichkeit, die dritte/zweite Fremdsprache zu wählen (z. B. Latein) oder ein weiteres Angebot aus den Ergänzungsfächern, z. B. Fördermaßnahmen in Kernfächern, Projekte zur Berufsvorbereitung oder einen weiteren Schwerpunkt im Bereich Informatik, Naturwissenschaft und Technik, Pädagogik, Ästhetische Erziehung, Sport und Bewegung.



Fördern und Fordern

An der Harkenberg Gesamtschule Hörstel ist uns jedes Kind wichtig. Die Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler bedingt das Grundprinzip des **Förderns und Forderns**.

Jedes Kind erhält die Chance, sich im Laufe der Sekundarstufe I so zu entwickeln, dass der individuell bestmögliche Schulabschluss erreichbar ist. Dieser anspruchsvolle Bildungsauftrag gelingt, wenn jede Schülerin und jeder Schüler unabhängig von den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und der sozialen und kulturellen Herkunft gefördert, aber auch gefordert wird.

Die Voraussetzung für gezieltes **Fördern und Fordern** ist an der Harkenberg Gesamtschule Hörstel eine ausgeprägte Beratungskultur auf Grundlage einer differenzierten Diagnose (z. B.: „Duisburger Sprachstandtest“).

Neben den Lernzeiten, in denen die Schülerinnen und Schüler Lernpläne auf verschiedenen Niveaustufen bearbeiten, bietet die Harkenberg Gesamtschule Hörstel im Bereich des **Förderns und Forderns** u.a. noch folgende Angebote an:

Angebote im Bereich des Förderns:

- „Förderunterricht“ in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Naturwissenschaften (Jahrgang 5 – 7)
- spezielles Rechtschreibtraining
- Förderunterricht im Rahmen der Ergänzungsstunden (Jahrgang 8 – 10)

Angebote im Bereich des Forderns:

- das „Drehtürenmodell“ (2 Kurse parallel)
- Talentepool
- Teilnahme an Wettbewerben
- „Forderunterricht“ in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Naturwissenschaften (Jahrgang 5 – 7)
- Forderunterricht im Rahmen der Ergänzungsstunden (Jahrgang 8 – 10)
- Spezialisierungen durch Wahlmöglichkeiten (Profilklasse, WP-Fach, AG-Wahl,...)

und organisatorischer Rahmen

Beratung

Um der individuellen Schullaufbahn und der persönlichen Entwicklung einer Schülerin oder eines Schülers gerecht zu werden, kommt der Beratung an der Harkenberg Gesamtschule Hörstel eine sehr große Bedeutung zu. Deshalb ist eine intensive Laufbahnberatung im Hinblick auf das individuelle Leistungsvermögen und den sich daraus ergebenden bestmöglichen Schulabschluss ein fester Bestandteil des schulischen Alltags der Gesamtschule.

Diese Laufbahnberatung wird ab dem 8. Jahrgang durch eine konsequente Begleitung in der Berufsorientierungsphase ergänzt, so dass die individuellen Möglichkeiten und Chancen jedes Einzelnen ausgelotet und entwickelt werden können.

Das Lernklima ist ein ganz entscheidender Faktor für erfolgreiches Lernen. Es ist unerlässlich, dass Schülerinnen und Schüler sich in ihrer Lerngruppe und an ihrer Schule wohlfühlen, damit ein stressfreies Lernen möglich ist.

Daher ist ein zweiter wichtiger Baustein an der Gesamtschule



die Beratung durch die Teams der Klassenleitungen, Sozialpädagogen/-innen und Beratungslehrer/-innen. Sie unterstützen bei entstehenden Konflikten und Problemsituationen und suchen gemeinsam mit allen Beteiligten nach geeigneten Lösungswegen.

Soziales Lernen

Mit einem verbindlichen Regelsystem, das für alle Schülerinnen und Schüler gilt, vermittelt die Harkenberg Gesamtschule Hörstel eine Haltung, die Verständnis, Respekt und Toleranz gegenüber anderen Menschen und Kulturen ermöglicht. Hier soll ein gewaltfreier Ort sein, an dem alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer in der Schulgemeinschaft in einem guten und gesunden Schulklima angstfrei miteinander lernen und arbeiten. Zu diesem Thema findet an der Harkenberg Gesamtschule Hörstel u.a. für jeden Jahrgang ein Projekttag statt.

Lernzeiten

Neben dem Unterricht gemäß der Stundentafel umfasst der Stundenplan an der Harkenberg Gesamtschule Hörstel fünf Lernzeiten pro Woche für die Jahrgänge 5-7. In dieser Zeit absolvieren die Schülerinnen und Schüler Übungs- und Vertiefungsaufgaben vorrangig in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik unter Anleitung von Fach- und Klassenlehrern. Während der Lernzeiten wird das selbstständige und eigenverantwortliche Arbeiten gefördert.

Werden diese Lernzeiten intensiv genutzt, sind darüber hinaus so gut wie keine Hausaufgaben zu erledigen.

Eingebettet in diese Lernzeiten sollen die sozialen und organisatorischen Belange der Klasse behandelt werden (Klassenrat); so lernen die Schülerinnen und Schüler, Verantwortung für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler und für sich selbst zu übernehmen.

Handlungsorientiertes Lernen

An der Harkenberg Gesamtschule Hörstel steht das „Handlungsorientierte Lernen“ als ein grundlegendes Unterrichtsprinzip im Fokus des Lernens. Im handlungsorientierten Unterricht werden Schülerinnen und Schüler stärker als z. B. im Lehrgangsunterricht in den gesamten Unterrichts- und Lernprozess verantwortlich miteinbezogen. Handlungsorientierter Unterricht soll in dieser Schule nicht nur in Projektwochen oder an Projekttagen verwirklicht werden, sondern die gesamte Unterrichtsarbeit in allen Fächern bereichern.



Eigenverantwortliches Arbeiten

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen sind in ihren ersten Schuljahren an das eigenverantwortliche Lernen herangeführt worden. Zeitgemäße Unterrichtsverfahren wie Wochenplanarbeit, Stationenlernen, Werkstattunterricht und andere Formen des offenen Lernens sind somit den Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I bereits bekannt.

In der Harkenberg Gesamtschule Hörstel soll dieser sinnvolle Grundschulansatz aufgenommen und weiter ausgebaut werden. Durch das eigenverantwortliche Arbeiten wird die Selbstständigkeit und Selbstverantwortung bei den Schülerinnen und Schülern gefördert.



Zur angestrebten Selbstständigkeit gehört unter anderem:

- die Fähigkeit und Bereitschaft, das Lernen in die "eigene Hand" zu nehmen, zielstrebig und effizient zu arbeiten,
- selbstständig Aufgaben und Probleme zu lösen,
- konstruktiv mit anderen Schülerinnen und Schülern zu kommunizieren und zu kooperieren.

Nicht nur in den im Stundenplan fest verankerten Lernzeiten, sondern auch im regulären Fachunterricht wird die Schülerschaft damit frühzeitig auf die späteren Anforderungen in Schule und Beruf vorbereitet.

Lernen mit “Neuen Medien”

Mit dem Wissen, wie wichtig der kompetente, aber auch angemessene Umgang mit den „Neuen Medien“ für die Zukunft ist, hat die Harkenberg Gesamtschule Hörstel ein Medienkonzept entwickelt, das die Schülerinnen und Schüler umfassend auf die sich immer weiter wandelnde Medienwelt mit all ihren Chancen und Herausforderungen vorbereitet. Dabei nutzt die Harkenberg Gesamtschule Hörstel Computerräume, Notebooks und Tablets (iPads) in einem hervorragend ausgebauten W-Lan-Netz.

Öffnung von Schule

Die Harkenberg Gesamtschule Hörstel versteht sich als Schule, die sich außerschulischen Partnern öffnet, Experten in die unterrichtliche Arbeit integriert und Lernorte außerhalb der Schule ansteuert. Zusammenarbeit mit Firmen, sozialen Einrichtungen, Kirchen und Vereinen vor Ort ist ausdrücklich erwünscht; nur so kann die Lebenswirklichkeit im schulischen Alltag abgebildet werden.

Beispiele von außerschulischen Angeboten

- Klassenfahrten im Jahrgang 6 und 10
- Kursfahrten
- Tage persönlicher Orientierung
- Projekt “Liebesleben”
- Energiesparmobil
- Besuch der Phänomexx
- Musicalbesuche
- Turniere und Wettbewerbe
- ...

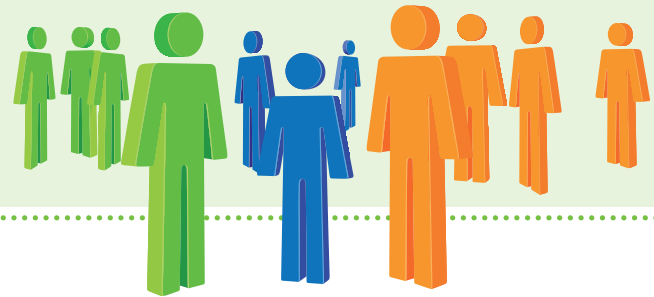


Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus

Der Erfolg einer Schule hängt wesentlich von der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern/Sorgeberechtigten und Lehrpersonen ab. Während die Verantwortung für die Erziehung der Kinder in erster Linie bei den Eltern/Sorgeberechtigten liegt, übernehmen die Lehrpersonen die Aufgabe der schulischen Bildung im alltäglichen erzieherischen Kontext. Aus der gemeinsamen Verantwortung für die Entwicklung der Kinder ergeben sich Überschneidungen und die Notwendigkeit der Kooperation.

Die Harkenberg Gesamtschule Hörstel ist sehr interessiert an einer intensiven Zusammenarbeit mit den Eltern und Sorgeberechtigten. Die Wahrnehmung von Aufgaben der Mitbestimmung, die Verbesserung der Transparenz, die Förderung des gegenseitigen Verstehens und Unterstützens können der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen nur dienlich sein, denn grundsätzlich wollen Elternhaus und Schule dasselbe: Das Kind optimal fördern, damit es seine Kompetenzen entwickeln und seine Fähigkeiten in der Gesellschaft entfalten kann.

Förderverein
Arbeitskreis Eltern
Fachschaften
Klassenpflegschaft
Schulpflegschaft
Mitarbeit



Um Ihnen die Gelegenheit zu geben, sich vor Ort ein umfassendes Bild von der Harkenberg Gesamtschule Hörstel zu machen, bieten wir Ihnen vor den Anmeldeterminen einen **Informationsabend** und einen **Tag der offenen Tür** an.

Die Termine, die Sie unbedingt nutzen sollten, entnehmen Sie bitte dem Einlegeblatt!

Wichtige Informationen zum Anmeldeverfahren

Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Hörstel und den benachbarten Städten und Gemeinden können, sofern das 4. Grundschuljahr erfolgreich abgeschlossen wird, angemeldet werden. Die Anmeldegespräche möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind führen. Einen Termin für das Gespräch können Sie entweder am **Tag der offenen Tür** oder über unsere Homepage reservieren. Die angegebenen Anmeldezeiträume sind unbedingt einzuhalten! Später eingehende Anmeldungen können nur noch dann in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden, wenn im Anmeldeverfahren die Aufnahmekapazität noch nicht erreicht ist. Bei Überschreitung der Aufnahmekapazität durch die Gesamtzahl der Anmeldungen findet ein Auswahlverfahren statt.

Die **Anmeldetermine** finden Sie ebenfalls auf dem Einlegeblatt.



Westfalenstraße 5
48477 Hörstel

Telefon: 05459 / 9088-0
E-Mail: info@gesamtschule-hoerstel.de

Herausgeber



StadtHörstel

Kalixtusstr. 6
48477 Hörstel

Termine . Termine . Termine . Termine . Termine . Termine

Informationsabend für die Eltern/Sorgeberechtigten des 4. Jahrgang in den Grundschulen:	St. Ludgerus Grundschule, Hörstel: Dienstag, 25. Oktober 2022, 19:30 Uhr St. Anna-Grundschule, Dreierwalde: Mittwoch, 26. Oktober 2022, 19:30 Uhr St. Antonius-Grundschule, Bevergern: Donnerstag, 17. November 2022, 19:00 Uhr Sünthe-Rendel-Grundschule, Riesenbeck & St. Bonifatius-Grundschule, Birgte: Mittwoch, 30. November 2022, 19:00 Uhr (Ort: Sünthe-Rendel-Grundschule, Riesenbeck)
„Tag der offenen Tür“:	Sonntag, 11. Dezember 2022, von 14:00 – 17:00 Uhr
Anmeldetermine:	Samstag, 11. Februar 2023, 9:00 - 13:00 Uhr Montag, 13. Februar 2023, bis Mittwoch, 15. Februar 2023, jeweils 9:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr. Einen Termin für das Gespräch können Sie entweder am Tag der offenen Tür oder über unsere Homepage reservieren. Mitzubringen sind: - Originalzeugnis 1. Schulhalbjahr Jahrgang 4 - Schulformempfehlung der Grundschule - Anmeldeschein(e) nur im Original! (Ausgabe durch die Grundschule) - Familienstammbuch/Abstammungsurkunde - Nachweis über den Masernschutz (Impfausweis) - ein Foto (in Passbildgröße)

Ansprechpartner: Franz Josef Hesse, Schulleiter
Daniel Helming, stellv. Schulleiter (kommissarisch)
Sabine Hohenhaus, Abteilungsleiterin I
Daniel Dirkes-Völlering, Abteilungsleiter II
Monika Müller, Didaktische Leitung
Arne Dörr, Oberstufenleiter



Harkenberg Gesamtschule Hörstel
Westfalenstraße 5, 48477 Hörstel
Tel.: 05459 9088-0 – Fax: 05459 9088-210
info@gesamtschule-hoerstel.de
www.gesamtschule-hoerstel.de